

MATERIAL

Häkelnadel 2,5 mm
100 % 8-fädiges Baumwollgarn in den Farben: passende Hautfarbe, Dunkelgrau, Hellgrau, Schwarz, Braun, Weiß, kleine Menge Rosa
Stumpfe Sticknadel
8 mm Sicherheitsaugen
Maschenmarkierer
Füllwatte
20 cm schwarz ummantelter Draht und eine Zange für Ruths Brille
Bastelkleber oder schwarzes Nähgarn
2 grüne Glas- oder Kunststoffperlen für ihre Ohrringe

FERTIGE GRÖSSE

20 cm



RUTH BADER GINSBURG

Warum wurde Ruth ausgewählt? Weil sie eine Ikone des liberalen Amerika ist, eine Pionierin für Frauenrechte, die sich auch durch ihre eigenen Erfahrungen mit Diskriminierungen auf persönlicher und beruflicher Ebene nie davon abhalten ließ, sich für die Gleichstellung der Geschlechter einzusetzen. An der Harvard University war sie eine von acht Frauen, die in einer Klasse von über 500 Studenten Jura studierte – dabei wurde ihr vom Dekan vorgehalten, sie besetze einen Platz, den man auch einem Mann hätte geben können. Später wechselte sie an die Columbia University und machte dort den besten Abschluss ihrer Klasse. Trotz ihrer herausragenden akademischen Leistungen wollte sie zunächst niemand als Anwältin einstellen. Daraufhin ging sie zurück an die Uni und wurde die erste Frau, die an der Rutgers Law School unterrichtete, einer der besten staatlichen Universitäten der USA – allerdings für weniger Gehalt als ihre Kollegen. Sie engagierte sich in der amerikanischen Bürgerrechtsunion (American Civil Liberties Union, ACLU) und vertrat insgesamt sechs richtungsweisende Fälle zur Gleichberechtigung vor dem Supreme Court, von denen sie fünf gewann. Von 1993 bis zu ihrem Tod im September 2020 war sie dort Beisitzende Richterin – als eine von bis dahin nur zwei Frauen in der Geschichte dieses neunköpfig besetzten obersten Gerichts der Vereinigten Staaten.



1. BEIN

1. Runde: Mit **dunkelgrauem** Garn für die Hose 6 fe. M. in einen Fadenring (Magic Ring) häkeln. (6 M.)

2. Rd.: 2 fe. M. in jede M. (12 M.)

3.–9. Rd.: 1 fe. M. in jede M.

Faden abschneiden, durch die letzte M. ziehen und vernähen. Beiseitelegen.

2. BEIN

Wie das 1. Bein arbeiten, nur den Faden am Ende nicht abschneiden. Es geht direkt weiter mit dem Körper.

KÖRPER

10. Rd.: Mit dem 2. Bein noch auf der Nadel, 3 Lf. häkeln und diese mit 1 fe. M. mit dem 1. Bein verbinden (siehe Techniken: Die Beine miteinander verbinden), hier einen Maschenmarkierer anbringen, um den Anf. der Rd. zu kennzeichnen, 11 fe. M. entlang des 1. Beins häkeln, 1 fe. M. in jede der 3 Lf. 12 fe. M. entlang des 2. Beins und 1 fe. M. in jede der 3 Lf. auf der anderen Seite (30 M.)

11. Rd.: *4 fe. M., 2 fe. M. in die nächste M., ab * bis zum Ende der Rd. wdh. (36 M.)

12.–16. Rd.: 1 fe. M. in jede M.

17. Rd.: *4 fe. M., 2 fe. M. zus. abm., ab * bis zum Ende der Rd. wdh. (30 M.)

18. Rd.: Für die Bluse zu **Hellgrau** wechseln, 1 fe. M. in jede M., nur ins hMg.

Jetzt die Beine fest ausstopfen.

19. und 20. Rd.: 1 fe. M. in jede M.

21. Rd.: *3 fe. M., 2 fe. M. zus. abm., ab * bis zum Ende der Rd. wdh. (24 M.)

22. und 23. Rd.: 1 fe. M. in jede M.

24. Rd.: *2 fe. M., 2 fe. M. zus. abm., ab * bis zum Ende der Rd. wdh. (18 M.)

Jetzt den Körper fest ausstopfen.

25. und 26. Rd.: 1 fe. M. in jede M.

27. Rd.: *1 fe. M., 2 fe. M. zus. abm., ab * bis zum Ende der Rd. wdh. (12 M.)

28. Rd.: Für die Robe zu **Schwarz** wechseln, 1 fe. M. in jede M.

29. Rd.: 1 fe. M. in jede M., nur ins hMg.

30. Rd.: 1 fe. M. in jede M.

31. Rd.: Zur **Hautfarbe** wechseln, 1 fe. M. in jede M., nur ins hMg. Den Faden nicht abschneiden. Es geht direkt weiter mit dem Kopf.

KOPF

32. Rd.: 2 fe. M. in jede M. (24 M.)

33. Rd.: *3 fe. M., 2 fe. M. in die nächste M., ab * bis zum Ende der Rd. wdh. (30 M.)

Jetzt den Halsbereich fest ausstopfen.

34. Rd.: *4 fe. M., 2 fe. M. in die nächste M., ab * bis zum Ende der Rd. wdh. (36 M.)

35. Rd.: *5 fe. M., 2 fe. M. in die nächste M., ab * bis zum Ende der Rd. wdh. (42 M.)

36. Rd.: 1 fe. M. in jede M.

37. Rd.: 26 fe. M., 1 Noppen-M. für die Nase (siehe Maschen: Noppenmasche), 1 fe. M. in jede M. bis zum Ende der Rd. Darauf achten, die Nase auf die Mitte der Beine auszurichten und die Platzierung falls nötig zu ändern.

Nun beginnen wir, Ruths Robe für den Supreme Court zu häkeln, da dies ohne den fertigen Kopf einfacher ist. Die Schlinge auf der Nadel mit einem Maschenmarkierer sichern und den Faden abschneiden.



ROBE

Den Körper auf den Kopf stellen und **schwarzes** Garn in einem der vorderen Maschenglieder der 29. Rd. hinten am Hals ansetzen.

1. Runde: 1 fe. M. in jede M. der 29. Rd., nur ins vMg. (12 M.)

2. Rd.: *1 fe. M., 2 fe. M. in die nächste M., ab * bis zum Ende der Rd. wdh. (18 M.)

3. Rd.: 1 fe. M. in jede M.

4. Rd.: *2 fe. M., 2 fe. M. in die nächste M., ab * bis zum Ende der Rd. wdh. (24 M.)

5.–7. Rd.: 1 fe. M. in jede M.

8. Rd.: *3 fe. M., 2 fe. M. in die nächste M., ab * bis zum Ende der Rd. wdh. (30 M.)

9.–10. Rd.: 1 fe. M. in jede M.

11. Rd.: *4 fe. M., 2 fe. M. in die nächste M., ab * bis zum Ende der Rd. wdh. (36 M.)

12.–14. Rd.: 1 fe. M. in jede M.

15. Rd.: *5 fe. M., 2 fe. M. in die nächste M., ab * bis zum Ende der Rd. wdh. (42 M.)

16.–18. Rd.: 1 fe. M. in jede M.

19. Rd.: *6 fe. M., 2 fe. M. in die nächste M., ab * bis zum Ende der Rd. wdh. (48 M.)

20.–31. Rd.: 1 fe. M. in jede M.

Faden abschneiden, durch die letzte M. ziehen und vernähen.

Nun geht es mit dem Kopf weiter. Das hautfarbene Garn an der Stelle wieder ansetzen, wo die Arbeit am Kopf unterbrochen wurde.

38.–46. Rd.: 1 fe. M. in jede M.

47. Rd.: *5 fe. M., 2 fe. M. zus. abm., ab * bis zum Ende der Rd. wdh. (36 M.)

Jetzt damit beginnen, den Kopf auszustopfen.

48. Rd.: *4 fe. M., 2 fe. M. zus. abm., ab * bis zum Ende der Rd. wdh. (30 M.)

Eine Runde über der Nase die Sicherheitsaugen mit 8 cm Abstand voneinander anbringen, die Wangen mit rosa Garn aufsticken.

49. Rd.: *3 fe. M., 2 fe. M. zus. abm., ab * bis zum Ende der Rd. wdh. (24 M.)

50. Rd.: *2 fe. M., 2 fe. M. zus. abm., ab * bis zum Ende der Rd. wdh. (18 M.)

Fest ausstopfen.

51. Rd.: *1 fe. M., 2 fe. M. zus. abm., ab * bis zum Ende der Rd. wdh. (12 M.)

52. Rd.: 6 Mal (2 fe. M. zus. abm.). (6 M.)

Faden abschneiden, durch die letzte M. ziehen und vernähen.

OHREN (ZWEI ANFERTIGEN)

1. Runde: In der Hautfarbe 6 fe. M. in einen Fadenring (Magic Ring) häkeln. (6 M.)

Den Ring mit einer Kettm. in die erste fe. M. schließen, den Faden lang abschneiden, durch die letzte M. ziehen und das lange Ende hängen lassen, um das Ohr damit an den Kopf zu nähen.

»Ich versuche, durch meine Überzeugungen und meinen Sprachstil zu lehren, wie falsch es ist, Menschen anhand ihres Aussehens, ihrer Hautfarbe oder ihres Geschlechts zu beurteilen.«





ARME (ZWEI ANFERTIGEN)

1. Runde: In der **Hautfarbe** 2 Lftm., 4 fe. M. in die zweite Lftm. von der Nadel aus. (4 M.)

2. Rd.: 2 fe. M. in jede M. (8 M.)

3.–10. Rd.: 1 fe. M. in jede M.

11. Rd.: Zu **Schwarz** wechseln, 1 fe. M. in jede M.

Die Arme müssen nicht ausgestopft werden.

12. Rd.: 1 fe. M. in jede M., nur ins hMg.

13.–17. Rd.: 1 fe. M. in jede M.

18. Rd.: Mit den Fingern die Öffnung so zusammendrücken, dass jeweils 4 M. übereinanderliegen, beide Seiten zusammenhäkeln, indem 1 fe. M. in jedes dieser Maschenpaare gehäkelt wird (siehe Techniken: Die Arme schließen).

Faden lang abschneiden, durch die letzte Masche ziehen und das lange Ende hängen lassen, um damit den Arm an den Körper zu nähen.

ÄRMEL

Das **schwarze** Garn in einem der restlichen vorderen **Maschenglieder** der 12. Rd. eines Armes ansetzen.

1. Runde: 1 fe. M. in jede M. der 12. Rd., nur in die vMg. (8 M.)

2. Rd.: *1 fe. M., 2 fe. M. in die nächste M., ab * bis zum Ende der Rd. wdh. (12 M.)

3. Rd.: 1 fe. M. in jede M.

4. Rd.: *3 fe. M., 2 fe. M. in die nächste M., ab * bis zum Ende der Rd. wdh. (15 M. sts)

5.–8. Rd.: 1 fe. M. in jede M.

Faden abschneiden, durch die letzte M. ziehen und vernähen. Den Ärmel auch am anderen Arm häkeln

HAAR

1. Runde: Für das Haar mit **braunem** Garn 6 fe. M. in einen Fadenring (Magic Ring) häkeln. (6 M.)

2. Rd.: 2 fe. M. in jede M. (12 M.)

3. Rd.: *1 fe. M., 2 fe. M. in die nächste M., ab * bis zum Ende der Rd. wdh. (18 M.)

4. Rd.: *2 fe. M., 2 fe. M. in die nächste M., ab * bis zum Ende der Rd. wdh. (24 M.)

5. Rd.: *3 fe. M., 2 fe. M. in die nächste M., ab * bis zum Ende der Rd. wdh. (30 M.)

6. Rd.: *4 fe. M., 2 fe. M. in die nächste M., ab * bis zum Ende der Rd. wdh. (36 M.)

7. Rd.: *5 fe. M., 2 fe. M. in die nächste M., ab * bis zum Ende der Rd. wdh. (42 M.)

8. Rd.: *13 fe. M., 2 fe. M. in die nächste M., ab * bis zum Ende der Rd. wdh. (45 M.)

9.–15. Rd.: 1 fe. M. in jede M.

16. Rd.: 1 Kettm., 1 fe. M., 1 h. Stb., 14 Stb., 1 h. Stb., 1 fe. M., 1 Kettm., 1 fe. M., 1 h. Stb., 6 Stb., 1 h. Stb., 1 fe. M., 1 Kettm. Die restlichen Maschen unbearbeitet lassen.

Faden lang abschneiden, durch die letzte M. ziehen, das lange Ende hängen lassen, um das Haar damit an den Kopf zu nähen.

PFERDESCHWANZLOCKEN (DREI ANFERTIGEN)

1. Reihe: Mit **braunem** Garn 11 Lftm., 1 fe. M. in die zweite Lftm. von der Nadel aus, 1 fe. M. in jede Lftm. bis zum Ende der R. (10 M.)

Faden lang abschneiden, durch die letzte M. ziehen und das lange Ende zum Annähen an den Kopf hängen lassen.



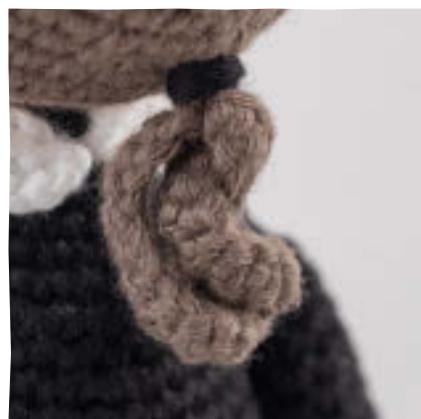
WEISSE KRAGEN

1. Reihe: Mit **weißem** Garn arbeiten, zu Beginn ein langes Garnende hängen lassen, 22 Lftm., 1 fe. M. in die zweite Lftm. von der Nadel aus, 1 fe. M. in jede weitere Lftm. bis zum Ende der R., 1 Lftm. wenden (21 M.)

2. R.: 5 Lftm., die folgenden 2 M. überspringen, 1 Kettm. in die dritte M., *6 Lftm., die folgenden 2 M. überspringen, 1 Kettm. in die dritte M., ab *

insgesamt 6 Mal häkeln.

Faden so lang abschneiden, dass die Kette um den Hals gelegt werden kann, durch die letzte M. ziehen. Ein Ende in die Sticknadel einfädeln und die Ränder mit einigen Stichen abflachen



FERTIGSTELLUNG

Das Haar an den Kopf nähen (siehe Techniken: Das Haar annähen). Ruths Haar ist leicht nach rechts gescheitelt.

Die Haarlocken hinten am Haar annähen, um ihren kurzen Pferdeschwanz nachzubilden. Die Locken mit einem **schwarzen** Garnstück zusammenbinden.

Die Ohren seitlich an den Kopf nähen.

An jedes Ohr eine **grüne** Perle als Ohrring nähen.

Die Arme beidseits an die Robe nähen (siehe Techniken: Die Arme annähen).

Den Kragen um Ruths Hals legen.

Ruths Brille anfertigen (siehe Techniken: Eine Brille anfertigen) und mit Bastelkleber auf der Nase ankleben. Die Brille kann auch mit **schwarzem** Nähgarn angenäht werden.

Alle Fäden nach innen in der Puppe vernähen.



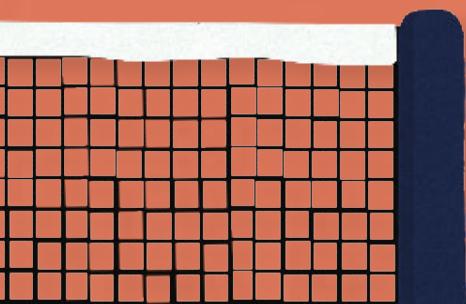


MATERIAL

Häkelnadel 2,5 mm
100 % 8-fädiges Baumwollgarn in den Farben: passende Hautfarbe, Weiß, Hellviolett, Schwarz, kleine Menge Rosa
Stumpfe Sticknadel
8 mm Sicherheitsaugen
Maschenmarkierer
Füllwatte

FERTIGE GRÖSSE

20 cm



SERENA WILLIAMS

Warum wurde Serena ausgewählt? Weil sie eine der erfolgreichsten Tennisspielerinnen der Welt ist. In einer atemberaubenden Karriere hob sie das Frauentennis ab Ende der 1990er-Jahre auf ein neues, athletisches Niveau und holte sich bislang 23 Grand-Slam-Turnier-Siege im Einzel, 14 im Doppel und zwei im Mixed. Zudem gewann sie mehrere Goldmedaillen bei Olympischen Spielen, beendete fünfmal eine Saison auf Rang eins der Tennisweltrangliste und wurde sechsmal vom Tennisweltverband (ITF) zur Spielerin des Jahres gekürt. All diese Erfolge hat sie sich hart arbeitet und im Training mit ihrer Schwester Venus einen charakteristisch-kraftvollen Stil entwickelt, der ihren Gegnerinnen sehr zu schaffen macht. Vor allem aber besitzt sie die beeindruckende Gabe, die verschiedensten Hindernisse zu überwinden und Rückschläge zu verkraften – sei es in sportlicher Hinsicht oder als Folge von Verletzungen. Nicht zuletzt ihrer enormen mentalen Stärke verdankt sie immer wieder verblüffende Comebacks.



1. BEIN

- 1. Runde:** Mit **Schwarz** für die Tennisschuhe 6 fe. M. in einen Fadenring (Magic Ring) häkeln. (6 M.)
- 2. Rd.:** 2 fe. M. in jede M. (12 M.)
- 3. Rd.:** 1 fe. M. in jede M.
- 4. Rd.:** Für die Socken zu **Weiß** wechseln, 1 fe. M. in jede M., nur ins hMg.
- 5. Rd.:** Zur **Hautfarbe** wechseln, 1 fe. M. in jede M., nur ins hMg.
- 6.–8. Rd.:** 1 fe. M. in jede M.
- 9. Rd.:** Für die Unterbekleidung zu Hellviolettt wechseln, 1 fe. M. in jede M., nur ins hMg.
Faden abschneiden, durch die letzte M. ziehen und vernähen.
Beiseitelegen.

2. BEIN

Wie das 1. Bein arbeiten, nur den Faden am Ende nicht abschneiden. Es geht direkt weiter mit dem Körper.

KÖRPER

- 10. Rd.:** Mit dem 2. Bein noch auf der Nadel, 3 Lftm. häkeln und diese mit 1 fe. M. mit dem 1. Bein verbinden (siehe Techniken): Die Beine miteinander verbinden), hier einen Maschenmarkierer anbringen, um den Anf. der Rd. zu kennzeichnen, 11 fe. M. entlang des 1. Beins häkeln, 1 fe. M. in jede der 3 Lftm., 12 fe. M. entlang des 2. Beins und 1 fe. M. in jede der 3 Lftm. auf der anderen Seite (30 M.)
- 11. Rd.:** *4 fe. M., 2 fe. M. in die nächste M., ab * bis zum Ende der Rd. wdh. (36 M.)
- 12.–16. Rd.:** 1 fe. M. in jede M.
Jetzt die Beine fest ausstopfen.
- 17. Rd.:** *4 fe. M., 2 fe. M. zus. abm., ab * bis zum Ende der Rd. wdh. (30 M.)
- 18. Rd.:** Für den Gürtel zu **Schwarz** wechseln, 1 fe. M. in jede M., nur ins hMg.
- 19. Rd.:** 1 fe. M. in jede M.

20. Rd.: Für den Tennisdress zu **Hellviolett** wechseln, 1 fe. M. in jede M., nur ins hMg.

21. Rd.: *3 fe. M., 2 fe. M. zus. abm., ab * bis zum Ende der Rd. wdh. (24 M.)

22. und 23. Rd.: 1 fe. M. in jede M.

24. Rd.: *2 fe. M., 2 fe. M. zus. abm., ab * bis zum Ende der Rd. wdh. (18 M.)
Jetzt den Körper fest ausstopfen.

25.–27. Rd.: 1 fe. M. in jede M.

28. Rd.: *1 fe. M., 2 fe. M. zus. abm., ab * bis zum Ende der Rd. wdh. (12 M.)

29.–31. Rd.: 1 fe. M. in jede M.

Den Faden nicht abschneiden. Es geht direkt weiter mit dem Kopf.

KOPF

32. Rd.: Zur **Hautfarbe** wechseln, 2 fe. M. in jede M. (24 M.)

33. Rd.: *3 fe. M., 2 fe. M. in die nächste M., ab * bis zum Ende der Rd. wdh. (30 M.)
Jetzt den Halsbereich fest ausstopfen.

34. Rd.: *4 fe. M., 2 fe. M. in die nächste M., ab * bis zum Ende der Rd. wdh. (36 M.)

35. Rd.: *5 fe. M., 2 fe. M. in die nächste M., ab * bis zum Ende der Rd. wdh. (42 M.)

36. Rd.: 1 fe. M. in jede M.

37. Rd.: 26 fe. M., 1 Noppen-M. für die Nase (siehe Maschen: Noppenmasche), 1 fe. M. in jede M. bis zum Ende der Rd. Darauf achten, die Nase auf die Mitte der Beine auszurichten und die Platzierung falls nötig zu ändern.

38.–46. Rd.: 1 fe. M. in jede M.



47. Rd.: *5 fe. M., 2 fe. M. zus. abm., ab * bis zum Ende der Rd. wdh. (36 M.)

Jetzt damit beginnen, den Kopf auszustopfen.

48. Rd.: *4 fe. M., 2 fe. M. zus. abm., ab * bis zum Ende der Rd. wdh. (30 M.)

Eine Runde über der Nase die Sicherheitsaugen mit 8 cm Abstand voneinander anbringen, die Wangen mit **rosa** Garn aufsticken.

49. Rd.: *3 fe. M., 2 fe. M. zus. abm., ab * bis zum Ende der Rd. wdh. (24 M.)

50. Rd.: *2 fe. M., 2 fe. M. zus. abm., ab * bis zum Ende der Rd. wdh. (18 M.)

Fest ausstopfen.

51. Rd.: *1 fe. M., 2 fe. M. zus. abm., ab * bis zum Ende der Rd. wdh. (12 M.)

52. Rd.: 6 Mal (2 fe. M. zus. abm.). (6 M.)

Faden abschneiden, durch die letzte M. ziehen und vernähen.

TENNISDRESS-ROCK

Den Körper auf den Kopf stellen und **hellviolette** Garn in einem der vorderen Maschenglieder der 18. Rd. auf der Körperrückseite ansetzen.

1. Runde: 1 fe. M. in jede M. der 18. Rd., nur ins vMg. (30 M.)

2. Rd.: *4 fe. M., 2 fe. M. in die nächste M., ab * bis zum Ende der Rd. wdh. (36 M.)

3. Rd.: 1 fe. M. in jede M.

4. Rd.: *5 fe. M., 2 fe. M. in die nächste M., ab * bis zum Ende der Rd. wdh. (42 M.)

5. Rd.: 1 fe. M. in jede M.

6. Rd.: *6 fe. M., 2 fe. M. in die nächste M., ab * bis zum Ende der Rd. wdh. (48 M.)

7. Rd.: 1 fe M. in jede M.

Faden abschneiden, durch die letzte M. ziehen und vernähen.

ARME (ZWEI ANFERTIGEN)

1. Rd.: In der **Hautfarbe** 2 LfMt., 4 fe. M. in die zweite LfMt. von der Nadel aus. (4 M.)

2. Rd.: 2 fe. M. in jede M. (8 M.)

3.–5. Rd.: 1 fe. M. in jede M.

6. Rd.: Zu **Hellviolett** wechseln, 1 fe. M. in jede M., nur ins hMg.

Die Arme müssen nicht ausgestopft werden.

7.–16. Rd.: 1 fe. M. in jede M.

17. Rd.: Mit den Fingern die Öffnung so zusammendrücken, dass jeweils 4 M. übereinanderliegen, beide Seiten zusammenhäkeln, indem 1 fe. M. in jedes dieser Maschenpaare gehäkelt wird (siehe Techniken: Die Arme schließen).

Faden lang abschneiden, durch die letzte Masche ziehen und das lange Ende hängen lassen, um damit den Arm an den Körper zu nähen.





TIPP

Falls eine der Locken nicht gut aussieht, hat sich die Luftmaschenkette beim Häkeln vielleicht verdreht. Keine Sorge! Einfach entwirren wie eine alte Telefonschnur.

HAAR

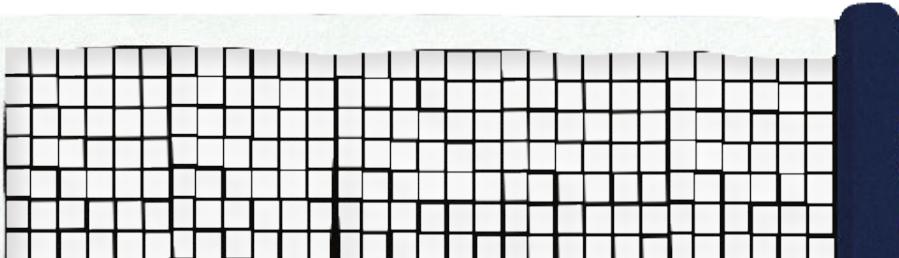
1. **Runde:** Für das Haar mit **schwarzem** Garn 6 fe. M. in einen Fadenring (Magic Ring) häkeln. (6 M.)
2. **Rd.:** 2 fe. M. in jede M. (12 M.)
3. **Rd.:** *1 fe. M., 2 fe. M. in die nächste M., ab * bis zum Ende der Rd. wdh. (18 M.)
4. **Rd.:** *2 fe. M., 2 fe. M. in die nächste M., ab * bis zum Ende der Rd. wdh. (24 M.)
5. **Rd.:** *3 fe. M., 2 fe. M. in die nächste M., ab * bis zum Ende der Rd. wdh. (30 M.)
6. **Rd.:** *4 fe. M., 2 fe. M. in die nächste M., ab * bis zum Ende der Rd. wdh. (36 M.)
7. **Rd.:** *5 fe. M., 2 fe. M. in die nächste M., ab * bis zum Ende der Rd. wdh. (42 M.)
8. **Rd.:** *13 fe. M., 2 fe. M. in die nächste M., ab * bis zum Ende der Rd. wdh. (45 M.)
- 9.–17. **Rd.:** 1 fe. M. in jede M.

Faden lang abschneiden, durch die letzte M. ziehen, das lange Ende hängen lassen, um das Haar damit an den Kopf zu nähen.

PERDESCHWANZ

1. **Runde:** Mit **schwarzem** Garn 6 fe. M. in einen Fadenring (Magic Ring) häkeln. (6 M.)
 2. **Rd.:** 2 fe. M. in jede M. (12 M.)
 3. **Rd.:** *41 Lftm. 3 fe. M. in die zweite Lftm. von der Nadel aus, 3 fe. M. in jede der Lftm. (120 M.), 2 fe. M., nur ins hMg., ab * insgesamt 6 Mal häkeln (6 Haarlocken)
- Faden lang abschneiden, durch die letzte M. ziehen, das lange Ende hängen lassen, um den Pferdeschwanz damit an den Kopf zu nähen.

»Für mich ist vor allem entscheidend, wie man sich erholt. Ich habe schon immer gesagt, bei Champions zählt nicht, wie oft sie gewinnen, sondern wie sie sich von Tiefpunkten erholen, ob das nun eine Verletzung oder eine Niederlage ist.«



HAARBAND

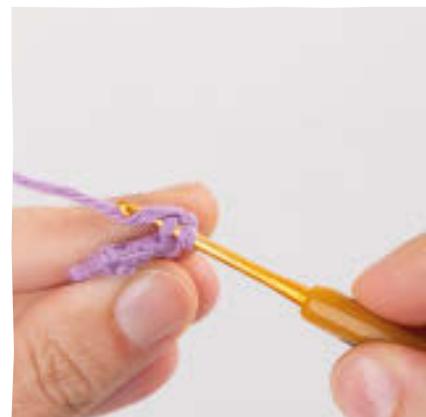
Das Haarband wird in Reihen gehäkelt.

1. R.: Mit **hellviolettem** Garn 5 Lftm., 1 fe. M. in die zweite M. von der Nadel aus, 1 fe. M. in jede weitere Lftm. (4 M.)

2.–55. R.: 1 Lftm., wenden, 1 fe. M. in jede M., nur ins hMg.

56. R.: Die Länge des Haarbands um Serenas Kopf abmessen und durch Hinzufügen oder Auf trennen von ein oder zwei Reihen entsprechend anpassen. Sobald du mit der Länge zufrieden bist, beide Enden zu einem Kreis verbinden: 1 Lftm. 1 Kettm. in jedes hintere Maschenglied der letzten R., dabei bleibt ein Maschenglied der Anschlagskette frei (4 Kettm.).

Faden abschneiden, durch die letzte M. ziehen und vernähen.



FERTIGSTELLUNG

Das Haar an den Kopf nähen (siehe Techniken: Das Haar annähen).

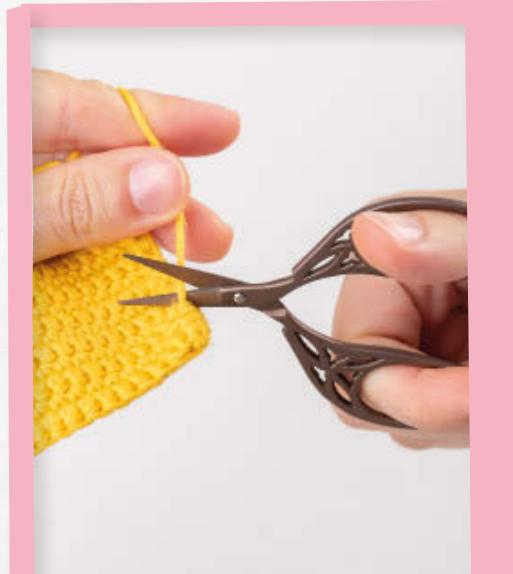
Den Pferdeschwanz – mit der linken Seite nach oben – oben an Serenas Kopf nähen und mit der Sticknadel in den verbliebenen vorderen Maschengliedern der 3. Rd. ein- und ausstechen. Die Locken mit etwas **hellviolettem** Garn zusammenbinden.

Die Arme beidseits an den Körper nähen (siehe Techniken: Die Arme annähen).

Das Haarband um den Kopf legen.

Alle Fäden nach innen in der Puppe vernähen.



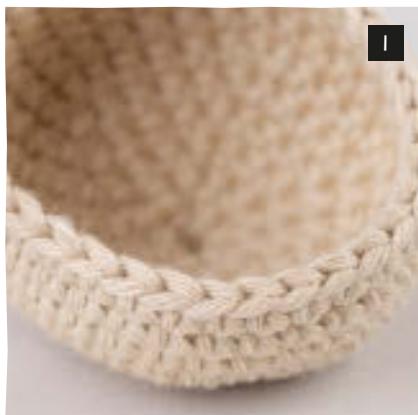




TECHNIKEN UND TUTORIALS

Hier findest du alle Techniken und Tutorials, die zur Anfertigung der Puppen und ihrer Accessoires nötig sind. Ich erkläre jede Technik, unterstützt von zahlreichen Fotos, sodass alles problemlos nachzuvollziehen sein sollte. Aber vielleicht arbeitest du ja lieber nach deinen eigenen Methoden? Dann mach das – solltest du trotzdem eine Erklärung brauchen, findest du sie hier. Ich hoffe, sie werden dir bei der Nutzung von Häkelnadel und Maschen ebenso helfen wie beim Zusammennähen der Superfrauen-Puppen.

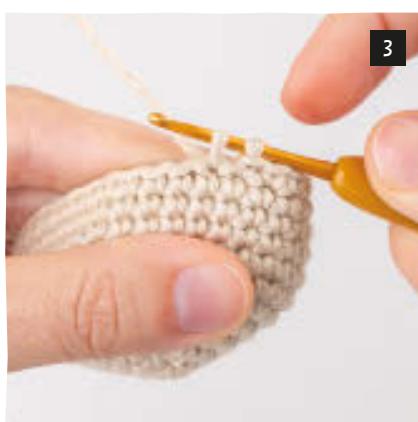




1



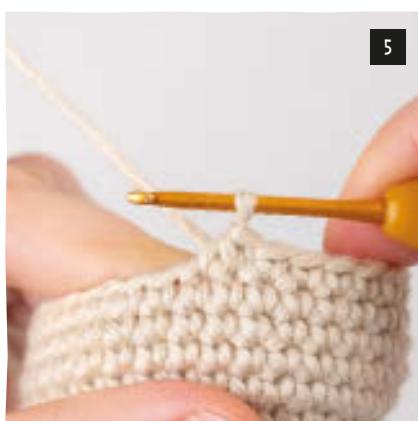
2



3



4



5



ANATOMIE EINER MASCHE

Jede fertige Masche sieht wie ein querliegendes V aus, bei dem sich zwei Maschenglieder an einem Ende treffen (1). Das Maschenglied, das näher bei dir liegt, ist das vordere Maschenglied, das andere ist das hintere Maschenglied. Gelegentlich verlangt die Anleitung, bei einigen Maschen nur in das vordere oder nur in das hintere Maschenglied einzustechen und das hat immer einen Grund: mit den anderen Maschengliedern wird später gearbeitet!

ZUNEHMEN

Dies bedeutet, zwei Maschen in ein und dieselbe Masche zu häkeln (2). Nachdem du die erste Masche gehäkelt hast, stichst du mit der Nadel einfach wieder in dieselbe Masche ein und häkelt die nächste Masche.

UNSICHTBARE ABNAHME EINER FESTEN MASCHE

Die Abnahme einer festen Masche bedeutet, zwei Maschen gleichzeitig so abzumachen, dass dies unauffällig bleibt. Die Häkelnadel in das vordere Maschenglied der nächsten Masche einstechen (3) und zugleich auch in das vordere Maschenglied der übernächsten Masche (4). Faden holen und in einem Zug durch die ersten beiden Schlingen ziehen. Wieder Faden holen und durch die verbliebenen beiden Schlingen auf der Nadel ziehen (5).

NORMALE ABNAHME FESTER MASCHEN

Bei einigen Projekten in diesem Buch, beispielsweise bei Gretas Kapuzenjacke, wird eine normale Abnahme fester Maschen verwendet, die genauso gearbeitet wird, wie die unsichtbare Abnahme, nur wird die Häkelnadel in beide Maschenglieder der Maschen eingestochen.

FARBE WECHSELN

Um zu einer anderen Farbe zu wechseln, solltest du die neue Farbe bereits während des letzten Schritts bei der Masche in der vorherigen Farbe ansetzen. Das heißt, wenn die letzten beiden Schlingen einer Masche auf der Nadel sind (1), solltest du den Faden in der neuen Farbe mit der Häkelnadel holen (2) und durch die letzten beiden Schlingen ziehen. So bleibt die neue Farbe auf der Nadel (3), bereit für das Häkeln der nächsten Masche in dieser Farbe (4).

Bei Teilen, die später ausgestopft werden, schneide ich das Garn der alten Farbe ab und knote es innen in dem Teil an das Garn der neuen Farbe, um beide Fadenenden zu sichern. Dies ist natürlich nur bei dreidimensionalen Teilen möglich, weil diese Knoten innen in der Puppe bleiben und nicht zu sehen sind. Bei flachen Teilen mit einer rechten und einer linken Seite, müssen die Fadenenden zwischen den Maschen auf der linken Seite vernäht werden.

UNSICHTBARES VERNÄHEN

Diese Methode vermeidet den kleinen Knubbel, der unschön aussehen kann, wenn der Faden durch die letzte Masche gezogen wird. Wenn die letzte Schlinge auf der Nadel ist und die Masche fertig gehäkelt ist, den Faden abschneiden, den Faden über die Nadel legen und komplett durch die letzte Schlinge ziehen. Den Faden festziehen, wodurch ein kleiner Knoten entsteht. Das Fadenende in die Sticknadel einfädeln und die Nadel von hinten unter dem oberen V der zweiten Masche entlang des Randes durchstechen (5). Den Faden komplett durchziehen. Die Nadeln von vorne unter dem oberen V der letzten Masche durchstechen und den Faden komplett durchziehen (6). So hast du eine Masche »imitiert«, die den kleinen Knoten abdeckt und die Runde ordentlich abschließt.

